

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

93 (11.6.1804)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 11. Juny 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

Juny.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Barometer.	Morgens	27.11.1.	27.11.8.	27.11.6.	27.11.8.	27.9.4.	27.10.8.	28.1.0.
	Mittags.	1.3.	28.0.0.	11.5.	11.0.	9.8.	11.1.	0.7.
	Abends.	11.5.	27.11.5.	11.7.	10.1.	9.9.	28.0.2.	0.3.
Thermometer.	Morgens.	15.1.	16.0.	19.1.	15.6.	14.0.	10.8.	11.9.
	Mittags.	24.0.	26.6.	27.7.	21.0.	15.8.	15.9.	16.1.
	Abends.	16.8.	19.1.	17.1.	17.2.	12.3.	13.0.	12.2.
Witterung überhaupt.	Morgens.	heiter	heiter	heiter	heiter	trüb, Regen	trüb	zieml. heiter
	Mittags.	fern Gewitt.	heiter	heiter	heiter	trüb	trüb	ebenso
	Abends.	heiter	ebenso	2 Gewitter	heiter	trüb	zieml. heiter	ebenso

Im Monat April war der höchste Barometerstand 28^o 1. 2^o, der tiefste 27^o 1. 6^o, der mittlere 27^o 7. 6^o; der höchste Thermometerstand war 20. 5, der tiefste 0, der mittlere 7. 8^o. Die herrschende Winde kamen von West und Südwest. Wir hatten keinen vollkommen heitern Tag, aber 22. vermischte, und 8 trübe Tage. Am 16. Tagen regnete es; 2 mal fielen Schlossen, und 2 mal Schnee. Die Menge des gefallenen Wassers betrug 509 Cubicoll, oder eine Höhe von 3^o 5. 6^o. Von einer Wasserfläche, die auch 1 Quadratfuß Oberfläche hat, verdunsteten 392 Cubicoll, oder die Wasserhöhe nahm um 2^o 9^o ab. Es war also 8. 6^o hoch mehr Wasser gefallen, als verdunstet. Es fanden nur 2 ferne unbedeutende Gewitter statt. Es war dieser Monat im Mittel um 1. 7^o kühler als gewöhnlich, welches schon eine bedeutende Differenz ist; er war naß und unfreundlich, und das gewöhnliche allgemeine Grünen der Bäume, in der Mitte des Aprils, verspätete sich dadurch um 14 Tage.

Im Monat May war der höchste Barometerstand

28^o 0. 9^o; der tiefste 27^o 6. 8^o; der mittlere 27^o 10. 4^o. Der höchste Thermometerstand war am 4ten 23^o 0; der tiefste am 13ten 4. 1^o; der mittlere 13. Die herrschenden Winde kamen von Westen. Man zählte 3 ganz heitere, 2 trübe, und 26 vermischte Tage. Es regnete an 17 Tagen, und wir hatten nur 1 ferne Gewitter. Es hatte 293 Cubicoll, oder 2^o 0. 4^o hoch geregnet; verdunstet war das Wasser um 2^o 10. 4^o, es verdunstete also um 10^o hoch mehr, als Wasser gefallen war; daher mehr, als der Ueberschuß in vergangenem Monate betrug. Dieser Monat war um 0. 1^o wärmer als gewöhnlich; und um 3. 5^o wärmer, als im verfloßenen Jahr. Er war etwas trockner als gewöhnlich. Der Uebergang vom Frühling zur völliigen Sommerwitterung war schnell, den die unfreundlichen Aprilstage hatten sich schon Anfangs May schnell in warme Sommertage verwandelt. In der Folge ward es aber wieder etwas kühl; wir hatten keine Reisen, es stellte sich fruchtbare Witterung ein, und nach allen Anzeichen bekommen wir ein gesegnetes Jahr.

Obrigkeithliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Edictal Citation.) Die von hier gebürtige und in fremden Militärsdiensten sich befindende Gebrüdere August Christian und Albrecht Friedrich Neff werden hierdurch edictaliter vorgeladen, um sich a Dato innerhalb 9 Monaten um so gewisser dahier einzufinden

und wegen ihres Austritts zu verantworten, widrigenfalls ihr besitzendes Vermögen wird confiscirt, und sie der hiesig Kurfürstl. Lande verwiesen werden. Verordnet beym Oberamt Carlsruhe d. 22. May 1804.

Durlach. (Vorladung.) Dem von dem löblichen Infanterieregiment Kurprinz desertirten Georg Eberk von Weingarten wird andurch eröffnet, daß sein Ver-

mögen werde confiscirt werden, wann sich derselbe nicht in 3 Monaathen dahier stellen sollte. Auf gnädigste Beschl also verordnet, beym Kurbadischen Oberamt Darlach, den 23. May 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Diejenige, welche etwas an die Jacob Stöhrische Eheleute zu Dürren zu fordern haben, sollen solches Montag den 21. Juny d. J. auf dem Rathhaus allda Vormittags 8 Uhr eingeben. Verordnet bei Kurfürstl. Oberamt Pforzheim d. 12. Mai 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den Burger und Fuhrmann jung Jakob Glaser dabier eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen solche Donnerstag d. 14. Juny d. J. auf kurfürstl. Stadtschreiberey bey Strafe des Ausschusses entweder in Person oder durch Bevollmächtigte angeben. Verordnet Pforzheim beym kurfürstlichen Oberamt d. 19. May 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Die Glaubiger des hiesigen pto. furti wirklich im Zucht- und Arbeitshaus aufbewahrten Bürger und Schreiners Philipp Ernst Nestler haben ihre Forderungen Mittwoch d. 13. Juny d. J. auf kurfürstl. Stadtschreiberey allhier bey Strafe des Ausschusses erweislich darzutun. Verordnet bey Oberamt Pforzh. d. 19. May 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den in Bannt gerathenen Andreas Klennert von Langenalb, rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen sich Dienstags d. 19. künftigen Monats Juny auf dem Rathhaus zu Langenalb unter Mitbringung des Beweises bey Verlust der Forderung zur Liquidation, einfinden. Verordnet bey Oberamt Pforzh. d. 22. May 1804.

Kastadt. (Schuldenliquidation.) Der am 18. Februar d. J. dabier verstorbene Kammerherr und Oberforstmeister von Weust hat mehrere sein Vermögen weit übersteigende Passivschulden hinterlassen, weswegen von Kurfürstl. Hochpreßl. Hofgericht mittelst Descricts vom 4. M. pr. H.G.N. 2327. der Santsprozeß erkannt, und Untertzogenem die Instruir- und Erörterung dieser Sache aufgetragen worden. Da nun von mir zur Vornahme einer förmlichen Schuldenliquidation und Prioritätsverfahren Terminus auf Mittwoch d. 1. August d. J. anberaumt worden, so werden alle diejenige, welche an

die gedachte von Weustische Verlassenschaft eine Ansprache zu haben vermeinen, und nicht bereits in den ältern bey dahiesig Kurfürstl. Hofgericht verhandelten Bantten ihre Abfertigung erhalten haben, hierdurch vorgeladen, an gedachtem Tag auf dahiesiger HofgerichtsCanzley ihre Forderungen bey Strafe des Ausschusses entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten gehörig zu liquidiren und zugleich das allenfallsige Vorzugerecht darzutun, wobey jedoch im Voraus bemerkt wird, daß, da die ganze Verlassenschaft in nicht mehr als 125 fl. 58 kr. bestehe, darauf aber 180 fl. 42 kr. vorzüglich privilegirte Schulden haften, somit diese nicht einmal vollständig befriedigt werden, die simple Gläubiger gänzlich durchfallen. Kastadt den 8. Juny 1804.

Von Commissionswegen Hofrath Hartmann.
Badenweiler. (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation der Krumholz Jakob Freyischen Eheleute zu Lauffen sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an deren Vermögensmasse zu fordern haben unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden Freitag den 22 Juny d. J. Vormittags bey Verlust ihrer Rechte, und Forderungen in dem Wildenmannwirthshausse zu Lauffen sich einfinden, und dem Recht abwarten. Verordnet Müllheim den 19 May 1804.

Kurf. Oberamt allda.
Badenweiler. (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation des ledigen Johann Batista Herbsters zu Balredten, sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an dessen Vermögensmasse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden Donnerstag d. 21 Jun. d. J. Vormittags bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen in dem Storkenwirthshausse zu Balredten sich einfinden, und dem Recht abwarten. Verordnet Müllheim bey Oberamt dem 19 May. 1804.

Sochberg. (Vorladung.) Der verschollene bereits 70. Jahr alte Jacob Köhr aus dem Prechtthal, oder dessen etwaige Leibeserben, haben sich binnen 9 Monate dabier zu stellen, oder von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls ihr Vermögen den nächsten Verwandten überlassen wird. Verordnet bey Oberamt Emmendingen d. 23. May 1804.

Sochberg. (Vorladung.) Die verschollene bereits 70. Jahr alte Catharina Deterin aus dem Prechtthal, oder deren allenfallsige Leibeserben, haben sich binnen 9

Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls ihr Vermögen den nächsten Verwandten ohne Caution ausgefolgt wird. Verordnet bey Oberamt Emmendingen, den 23. May 1804.

Kötelu. (Schuldenliquidation.) Zu der Schuldenliquidation des Fridlin Muser Glaser dahier, sollen sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen auf Dienstag den 19. Juny 1804. in kurfürstl. Stadtschreiberey allhier einfinden, und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Lörrach d. 17. May 1804.

Kötelu. (Schuldenliquidation.) Zu der Schuldenliquidation des Joh. Jakob Wöhlins in Tullingen und dessen Ehefrau von Binningen gebürtig, sollen sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen auf Montag den 18. Juny 1804. bey kurfürstl. Stadtschreiberey allhier einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Lörrach d. 16. May 1804.

Mahlberg. (Mundtods-Erklärung.) Sebastian Antoni der Burger und Weisgerber von Ettenheim, ist von höchster Behörde, wegen seines Uebelhaufens, für mundtods erklärt, und ihm Heinrich Blum von da, zum Pfleger gesetzt worden, ohne dessen Vorwissen und Einwilligung dem Antoni, der kein Vermögen mehr hat, etwas zu borgen, oder sonst mit ihm einen Handel abzuschließen, das Publikum, um sich vor Schaden zu hüten, hiermit gewarnt wird. Verordnet beym Oberamt Mahlberg d. 1. Juny 1804.

Eberstein. (Vorladung.) Der Oshenwirth Andreas Schaub von Hörden, welcher kürzlich mit Hinterlassung Frau und Kindern, und vieler Schulden entwichen ist, wird hiermit öffentlich vorgeladen, in Zeit 2 Monaten zu erscheinen, widrigenfalls gegen ihn nach Strenge der Gesetze wird verfahren werden.

Auch werden alle diejenige, welche Forderungen an ihn zu machen haben, auf Montag den 18. dieses vorgeladen, daß sie solche bey Verlust derselben in der Amtschreiberey dahier mit dem nöthigen Beweiß einlegen sollen. Verordnet bey Oberamt Gernsbach den 2. Juny 1804.

Lahr im Breißgau. (Edictalladung.) Johann

Peter Vogel von Lahr, dormalen 60. Jahre alt, ist schon über 50. Jahre abwesend, und hat nichts mehr in dieser Zeit von sich hören lassen.

Derselbe wird hiermit vorgeladen, über sein in ohngefähr 1400 fl. bestehendes Vermögen binnen 9 Monaten zu disponiren, ansonst nach Ablauf dieser Frist, das jezige und ihm allenfalls noch durch Erbschaft zu fallende Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen eine einfache Caution, dergestalt ausgehändig wird, daß sie die bezogene Ruzungen nicht herausgeben dürfen, und daß ihnen nach Verfluß von 3 Jahren das volle Eigenthum zuerkannt wird. Lahr im Breißgau d. 6. Juny 1804.

Kurfürstlich Badisches Oberamt.

Kauf- und Handelsachen.

Carlsruhe. (Versteigerung.) Nächstkünftigen Dienstag den 19. dieses wird in hiesig Kurfürstl. Reichthaus eine starke Parthie alte tüchene Chabraquen, Waldrappen, Pferdedecken, Kopfgestelle, Ha stern, Rufengarn, Sattel, Pistolen, Säbel, Kutschengeschnire, Chaisen und Wägen, worunter sich ein ganz guter Reiseschwimmer befindet, in öffentlicher Steigerung um gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Morgens um 8 Uhr wird mit diesem Verkauf der Anfang gemacht; wobey sich die Liebhaber einfinden können. Carlsruhe d. 2. Juny 1804.

Kurfürstl. Obermarschallamt.

Rastadt. (Apothek und Haus feil.) Unterzogener ist gesonnen, seine privilegirte Apotheke und die dazu neu erbaute zweystöckigte Behausung, nebst dem noch dabei gelegenen Haus- und Gartenplatz an der Haupt-Strasse in Rehl zu verkaufen. Die Liebhaber können das Nähere bey mir vernehmen.

Rastadt den 22. May 1804.

Franz J. Boll,

Stadtapotheker.

Lahr. (Bibliothekverkauf.) Die Bibliothek des verstorbenen Herrn Pfarrer Müllers zu Dinglingen, welche sehr schöne Editionen von lateinischen Classicern hat, wird Montags den 2ten July im Gasthaus zur Sonne in Lahr öffentlich versteigt.

Bestellungen nehmen Hr. Rector Schellenberg und Buchdrucker Geiger in Lahr an.

Cataloge sind in der Macklotischen Hofbuchhandlung

und in der Wälderischen Buchhandlung in Carlsruhe und in der Springinsgischen Hofbuchdruckerey in Rastadt zu finden. Lahr den 31. May 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

PachtAnträge.

Pforzheim. (SchäferenVerlehnung.) Heute den 11. Juny d. J. wird die FleckensSchäferey zu Eutingen auf 3 weitere Jahre von Michaelis dieses Jahres an, in Steigerung öffentlich verlehnt werden, und zwar unter folgenden Bedingungen:

1.) Darf der Beständer 200. und die Bürger 100. Stück Schaaf halten, sollten aber die Bürger die 100 Schaaf für sich nicht halten, so darf der Beständer so viel dazu thun, bis es 300 Stück sind.

2.) Hat der Beständer freye Wohnung im Schaaßhauß, nebst Küche, Keller und Stallung zu 2 bis 3 Stück Rindvieh und hinlänglicher Platz zu Aufhebung des Futters auf der Bühne, nebst einem kleinen KüchenGärtlein zu genießen.

3.) Hat Beständer sich einer BürgerEabholz und Nutznießung des Ekerigs zu erfreuen, gleich wie jeder andre Bürger.

Die weitere Bedingungen werden bey der Steigerung selbst bekannt gemacht werden, und haben sich deswegen die allenfallsige Liebhaber auf obgemelte Zeit auf dem Rathhauß zu Eutingen einzufinden. Verordnet beym Kurfürstl. Oberamt Pforzh. d. 24. May 1804.

Nachrichten und Anträge.

Carlsruhe. (Nachricht.) Strumpffabrikant Fritz von hier macht bekannt, daß er den künftigen Dienstag

von hier abgeht, um seine Strumpffabrik in Schwarzach zu etabliren, verspricht also seinen Gönnern, daß er hinfüro allda alle Bestellungen der Waaren bestens bedienen werde.

Wien. Im Verlag des Kunst- und Industrie-Bureau ist neu erschienen: Trois Quatuors Concertans pour Flüte, Violon, Alto et Violoncelle Composés et dédiés à Mr. le Baron Frederic de Gemmingen de Rappenau, par J. Amon. oeuv. 27. Prix 3 fl. 45 kr.

Unter der zahlreichen Menge praktischer Musikwerke, die seit einigen Jahren, und noch neulich erschienen sind, zeichnen sich diese 3 Quartetten von einem schon längst bekannten Conserer, sehr zu ihrem Vortheil aus. Mit einer gänzlichen Angemessenheit der Sätze für das Hauptinstrument die Flöte, welche darinn Vorzugsweise beschäftigt ist, verbinden sie fließendes in der Schreibart, guten Zusammenhang der Hauptgedanken und Zwischen Gedanken, und eine bey modernen Conseren nicht gewöhnliche Reinheit des Sazes gekührt dieß Lob dem zweiten Quartett aus E. mit der kleinen Terz, als in welchem vorzüglich viel Originalität, auch an die Arbeiten eines Hofmeister oder Pleyel zum Vergnügen der Kenner bemerkbar ist. Schnitt und Druck macht der NotendOfficin, die uns diese Neuling lieferte, vorzüglich viel Ehre, nur einige Unrichtigkeiten in den Nebenstimmen, die wir nicht geneigt sind, dem Sezer zuzuschreiben, kann ein Kenner des Generalbasses leichtlich ändern.

Maclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe nimmt hierauf Bestellungen an.

Marktpreise vom 11. Juny. 1804.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Tare.		Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch-Tar.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.			Pf.	Et.	kr.	Pf.	Et.	kr.		fr.	fr.	fr.	fr.	
Das Malter.													Das Pfund.					
Neuer Kernen	9	—	9	—	Weck od. Sml.	—	13	2	—	13	2	Maß Ochf. Fl.	10	—	9	—	—	
Alter Kernen	9	10	9	10	ditto	—	—	—	—	—	—	Gemein dito.	9	—	—	—	—	
Weizen . . .	8	—	8	—	Weiß Brod	1	13	6	1	13	6	Rindfleisch	8	—	8	—	—	
Neues Korn .	—	—	—	—	Weiß Brod	—	—	—	—	—	—	Ruhfleisch	6	—	7	—	—	
Altes Korn .	5	16	5	16	Schwarz Brod	1	31	5	4	—	10	Kalb fleisch	7	—	7	—	—	
Gem. Frucht	8	—	8	—	Schwarz Brod	4	—	10	—	—	—	Hammeifisch	9	—	—	—	—	
Gersten . . .	4	24	4	24	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Schweinfleisch	9	—	9	—	—	
Haber	4	—	4	—														
Welchkorn .	7	28	7	28														